

ne Spurensuche vor den ersichtlichen Bremsspuren meist erfolgreicher. Ein Ansetzen des Schweißhundes zur Versuche vor den Bremsspuren ist in den meisten Fällen erfolgsversprechend. Bei der Spurensuche ist die gesamte Strassenbreite zu berücksichtigen.

SPURENSUCHE FAHRBAHN

Die Spurensuche auf der Fahrbahn bildet eine gute Grundlage die Kollisionsstelle zwischen dem Wild und dem Fahrzeug zu ermitteln. Somit besteht dann auch die Möglichkeit, den Abgangsort vom Wild nach der Kollision zu bestimmen -> Ansetzen Schweißhund

- ◆ Bremsspuren vorhanden? (Einengung Kollisionsbereich)
- ◆ Bestandteile des Fahrzeuges auf und neben der Fahrbahn. (Glassplitter, Fahrzeugbestandteile)
- ◆ Schalenabriebe auf der Fahrbahn
- ◆ Haare, Schweiß, Panseninhalt, Zähne, Knochensplitter auf und neben der Fahrbahn

SPURENSUCHE AM FAHRZEUG

- ◆ Mit der Taschenlampe und Klebeband können Haare gesucht und gesichert werden.
- ◆ Kontrolle Fahrzeugunterboden, -front, -seiten, und Fahrzeugdach
- ◆ Eventuell Motorhaube öffnen, Sichtkontrolle Kühlergrill und Motorenraum
- ◆ Beschädigungsstellen mit Klebeband abtupfen (Sicherung von Haaren)

WILDBESTIMMUNG

Aufgrund der Lenkeraussagen, Fahrzeugbeschädigungen, gesichteten und gesicherten Spuren auf und neben der Fahrbahn sollte eine Wildbestimmung möglich sein.

NACHSUCHE AUF UND NEBEN VERKEHRSFLÄCHEN

- ◆ Warnwestenpflicht für alle Beteiligten
- ◆ Vor- und Nachsuchen auf Verkehrsflächen nur mit Begleitpersonen (Hundeführer ist auf Hund konzentriert, Begleitpersonen auf Verkehr)
- ◆ Achtung bei Strassenquerungen (Sicherung des Nachsuchegespann)
- ◆ Wenn notwendig Verständigung der Polizei

AUSRÜSTUNG

- ◆ 2 Triopan / 2 Blinker
- ◆ Taschenlampe
- ◆ Notitzmaterial
- ◆ Kreide / Spray
- ◆ Warnwesten (Führer/Hund, Begleitpersonen)
- ◆ Fotoapparat
- ◆ Klebeband